

DAS LACHEN VILLAGE MAGAZIN

LACHNER



Putzgedanken

Frühlingsputz gilt nicht nur für die vier Wände. Es tut auch gut, einmal die Seele zu reinigen.

Putzfirma

Carmen Mächler macht mit ihrer Firma «Case Frauenpower» das Putzen zu ihrem Beruf.

Putzwettbewerb

Der «Lachner» sucht die besten, unglaublichsten und umweltschonendsten Putztipps. Machen Sie mit!



Frühling ist die Zeit des Pläneschmiedens.

Wenn die ersten Frühlingsboten aus dem Boden spriessen, grünen auch die Ideen, was man dieses Jahr an grösseren Projekten anpacken könnte. Stähli Architekten sind der zuverlässige Partner für alle Belange des Planens und Bauens, sie sind vom Wintergarten bis zu natürlichen, baubiologischen Materialien auf dem letzten Stand des Wissens und beraten in sämtlichen Belangen, mit Blick über kurzfristige Zeithorizonte hinaus.

STÄHLI ARCHITEKTEN
Nachhaltig aufbauend.

8853 Lachen · Tel. 055 442 32 63 · www.staehliarch.ch

Dachfenstersatz?
Melden Sie sich bei uns für einen
Besprechungstermin.



- Steilbedachungen
- Flachbedachungen
- Fassadenbekleidungen

JOSEF SCHWITER AG LACHEN

Lilienweg 3
Postfach
8853 Lachen

info@dach-stark.ch
www.dach-stark.ch

Walter Ricklin
Geschäftsinhaber

Telefon 055 462 29 23
Fax 055 462 29 24
Natel 079 649 01 58

— JOE'S —



— LACHEN SZ —



Never change a winning horse

Joe McNamee

Restaurant Rössli, Rathausplatz 3, 8853 Lachen, Tel. 055 442 46 26
office@roessli-lachen.ch, www.roessli-lachen.ch



ROOTS

**VERWURZELT
IN DER REGION**

Mit dem Themen-Special **ROOTS** konzentriert sich The Steakhouse jeden Monat aufs Neue auf Produzenten & Produkte aus der Schweiz. Zudem werden die jeweiligen regionalen Spezialitäten in einer etwas anderen Art umgesetzt... Im März ist die Linthebene an der Reihe und im April geht's in die Innerschwyz - lassen Sie sich überraschen!



Reservation und Informationen unter
www.marinalachen.ch

Putzen im Laufe des Lebens



Eigentlich sollte ich jetzt über das Putzen schreiben, passend zum heutigen Thema «Frühlingsputz». Doch ist über dieses Thema hier im Lachner bereits alles gesagt. Was bleibt mir? Also denke ich mal zurück und mir fällt auf, dass sich der Sinn fürs Putzen, Aufräumen, Entrümpeln und alles, was damit zusammenhängt, im Laufe meines Lebens drastisch verändert hat. Als Kind verschwendet man überhaupt keinen Gedanken daran. Selbst wenn Mutter zum Aufräumen der Spielsachen aufruft, ist das noch ein schönes Spiel.

In den Teenager-Jahren sind Putzen und Aufräumen weit weit weg, fast schon auf einem vollkommen anderen Planeten. Das Chaos im Zimmer wächst, ob Staub auf den Regalen oder unter dem Bett – wen kümmert's? Mich jedenfalls nicht, meine Eltern allerdings schon. Sie nerven mich mit ihrem ständigen Genörgel unglaublich, und doch muss ich mich schlussendlich – in stiller Wut und tiefem Groll ob dieser Ungerechtigkeit – ihren Erwartungen beugen. So eine abgrundtiefe Ungerechtigkeit aber auch! Die Zeit würde ich viel lieber mit Freunden, Party und Rumhängen verbringen.

Dann kommt die erste winzige Wohnung und es ändert sich langsam aber sicher alles. «Hotel Mama» mit Aufräum- und Putzservice gibt es nicht mehr und jetzt bleibt mir nichts anderes übrig, als selbst für meinen Mist zu sorgen, wenn ich nicht jedes Mal stundenlang suchen will. Es ist auch seltsamerweise nicht mehr ganz so schlimm, denn ich habe gemerkt, dass ich mich mit ein wenig mehr Ordnung und Sauberkeit doch viel besser fühle.

Die Wohnungen wurden im Laufe der Zeit grösser, der Anspruch auf Reinlichkeit auch. Und witzig, nun bin ich die nervige, nörgelnde Mutter, die sich über das Chaos und die Staubflocken im Zimmer meines Sohnes tierisch aufregt. Seine Reaktion erinnert mich beklemmend an meine eigene Vergangenheit. Schon seltsam, wie sich die Geschichte immer wiederholt, oder?

Viel Spass beim Putzen, upps, ich meine natürlich beim Lesen.

Marie-Eve Hofmann-Marsy
Chefredaktorin

Inhalt

- 3 | Zuerst ...
- 5 | Neu im Dorf
- 6 | Thema
- 8 | Aus dem Gemeindehaus
- 10 | Unterwegs
- 11 | Dorfplan
- 12 | Veranstaltungen
- 15 | Unterwegs
- 17 | Übrigens
- 18 | Interview
- 21 | Menschen
- 22 | ... Zuletzt

Titelbild: Carmen Mächler



Möbel Suter AG
 Neuheimstrasse 8
 8853 Lachen

Telefon 055 442 10 16
 info@moebel-suter.ch
 www.moebel-suter.ch



Perla,
 das Boxspringbett im
 modernen Houssenlook



Feinsteinzeugplatten für Innen- und Aussenbereiche
 verlegt in Splitt, verklebt oder auf Stelzlager.
 Beratung im Showroom auf Anmeldung.

Soprateg-Krieg GmbH
 Steineggstrasse 18
 8853 Lachen
 +41 55 442 51 81
 www.soprateg.ch



Wohlfühlen mit natürlichem Tageslicht.

Lichtdurchflutete Wohnräume
 mit unseren Dachfenstern.



Alles aus einer Hand.
 Mehr Lichtgewinn mit
 durchdachter Planung.
 Austausch von alten
 Dachfenstern.

Arpagaus Holzbau

Gerne beraten wir Sie rund
 um das Dachfenster.



Arpagaus Holzbau · Untervorauen 2 · 8854 Galgenen · Tel. 055 451 65 55
 info@arpagaus-holzbau.ch · www.arpagaus-holzbau.ch



streuliAG
 garagenbetriebe
 wädenswil · lachen/altendorf



Walter Streuli AG

Schönenbergstrasse 139
 Churerstrasse 66

8820 Wädenswil
 8852 Altendorf

044 789 89 99
 055 450 77 11

www.renault-streuliag.ch

Individuelle Tierbetreuung

Für Herrchens und Frauchens Lieblinge gibt es neu in Wangen eine ganz besondere Ferienpension, bei dem die kleinen Vierbeiner liebevoll betreut werden. | TEXT: BRIGITTE LUTHIGER-ZIEGLER/BILD: ZVG



Die kleinen Vierbeiner werden persönlich und ganz individuell betreut.

Ich klinge und hinter der Türe höre ich aufgeregtes Hundegebell. Als Catherine Charlemagne mir die Türe öffnet, bin ich überrascht. Die Animalia Petcare Tierbetreuung befindet sich im Industriequartier Leuholz in Wangen und dementsprechend habe ich eine Art Industrie-raum erwartet. Aber ich befinde mich in einem heimelig eingerichteten, beheizten Loft mit mehreren Räumen und einer Küchenzeile.

Im Januar 2018 hat Animalia den neuen Firmensitz bezogen und widmet sich in ihrem sogenannten «Zwergenland» speziell der Betreuung kleiner Hunderassen. Es gibt bereits ein breites Angebot professioneller Hundepensionen, doch kommen die kleineren Schossgäste in manchen gross angelegten Einrichtungen meist sprichwörtlich zu kurz, erklärt mir Frau Charlemagne. Diese Nachfrage hat sie dann zu diesem Schritt bewegt. Sie wünscht sich aber ebenso eine passende, nahegelegene Location für die vierbeinigen Kunden, die eben nicht mehr auf den Schoss passen. Sieben Tage die Woche können Herrchen und Frauchen ihre geliebten Vierbeiner in die Obhut von Catherine

Charlemagne und ihrem Team geben. Der Service von Animalia ist vielfältig. Von Hundespazierservice über Katzenhausbesuche bis Tagesbetreuung (auf Wunsch sogar mit Bring- und Holservice) oder Ferienbetreuung. Während die Hundebesitzer mit dem Flieger verreisen, geniesst der kleine Hund seinen Aufenthalt bei Animalia. In dieser Zeit übernachtet eine Aufsichtsperson im Loft, damit die Hunde nie alleine sind.

Aktivitäten und Ruhepausen

Die Kleinen haben es im Loft kuschelig und warm, haben Spielsachen und Kameraden und dürfen sich sogar auf dem bereitstehenden Sofa niederlassen. Die Betreuung ist sehr individuell. Es wird auf jedes Tier und auf die Wünsche der Besitzer eingegangen. Es gibt einen gut strukturierten Tagesablauf mit Zeit für Aktivität und Ruhepausen. So hat zum Beispiel jedes Tier sein eigenes Plätzchen, auf das es sich zur Mittagsruhe zurückziehen kann. Manchmal winken Ausflüge in Regionen ohne Leinenpflicht, damit die Vierbeiner frei herumtollen können. Die Hunde werden bei Animalia automatisch durch den Kontakt mit an-

deren Hunden und qualifizierten Betreuern sozialisiert und integriert. Auf Wunsch bietet Frau Charlemagne auch ein 1:1-Hundetraining an.

Catherine Charlemagne hatte bereits als Kind ein grosses Herz für alle Tiere. Einen Hund durfte sie jedoch nie haben. Als sie sich endlich einen eigenen Hund anschaffen konnte, war sie berufstätig und auf Unterstützung bei der Betreuung von «Mopsi» angewiesen. Bereits während dem Betriebswirtschaftsstudium und später bei der Arbeit in einer Unternehmensberatung wusste sie, dass sie sich irgendwann selbständig machen möchte. Als sie sich dann für die Eröffnung einer Hundepension entschieden hatte, absolvierte sie die für das Führen einer Tierpension notwendige Ausbildung zum «FBA Tierbetreuer» und fand mit einer grossen Portion Glück schneller als erwartet eine bewilligte Räumlichkeit für die schnuckligen Vierbeiner.

Animalia Petcare

Catherine Charlemagne
Leuholz 11a
8855 Wangen SZ
Mail info@animalia-petcare.com
Web www.animalia-petcare.com
Telefon 044 558 75 85 oder 078 826 76 73



Catherine Charlemagne liebt Hunde.

Die Zeit ist reif

Wenn die Sonnenkraft uns wieder mehr Leben einhaucht, fallen uns Putzen und Entrümpeln plötzlich leichter. | TEXT: MARLEN HIESTAND/BILDER: ZVG

Es ist März. Wir schrubben, polieren und misten aus. Obwohl sich von Altem zu trennen ganz schön schwer sein kann. Ja stimmt, das alte Sofa vom 4. Stock ohne Lift die Treppe hinunterzutragen ist auch schwer, aber nein, das meine ich nicht. Es geht vielmehr um das Gefühl, sich von Gegenständen zu verabschieden. Es sind meistens Dinge, die wir das ganze Jahr nicht brauchen, die uns aber aus irgendeinem Grund ans Herz gewachsen sind. Doch dann, wenn die Sonne im Frühjahr durchs Fenster scheint und die feine Staubdecke sichtbar macht, überkommt viele von uns der Drang, mit dem Besen durchs Leben fegen zu müssen. Wir möchten nicht nur unsere Wohnung lüften, sondern auch die Seele ausklopfen und von Flecken und Staub befreien. Plötzlich fällt es uns leicht und wir wissen, die Zeit ist reif für den Frühlingsputz. Aber woher kommt dieser Antrieb, im Frühling klar Schiff zu machen? Ist es ein Phänomen jüngster Zeit, weil nach Aussen alles glänzen soll und wir unser Leben ins perfekte Licht rücken wollen? Oder gar eine Marketingstrategie, um die Verkaufszahlen der Putzmittelindustrie anzukurbeln? Tat-

sächlich müssen wir, um dem Ursprung des Frühlingsputzes auf den Grund zu gehen, viel weiter zurückblicken.

Bis ins 19. Jahrhundert war das offene Feuer Herd und Heizung zugleich. Nach einem strengen Winter hat man das den Räumen angesehen, deshalb mussten Holzböden und Möbel im Frühling besonders gründlich geputzt werden. Schwere Wolldecken und Vorleger sind in der kalten Jahreszeit nicht getrocknet, also wurde auch diese Reinigung auf die wärmeren Tage verlegt. Damals gab es die Hilfsmittel, die uns das Leben heute erleichtern, noch nicht. Denn der erste Staubsauger wurde erst 1901 vom Engländer Hubert Cecil Booth erfunden. Das Gerät war so gross, dass es auf einem Wagen mit Kutschen transportiert und vor dem zu reinigenden Haus stationiert wurde. Die langen Schläuche gelangten über die Fenster in die Räume. Nur in gehobenen Kreisen konnte man es sich leisten, das Putzteam zu engagieren und dieser Staubsauger war eine wahre Attraktion. Es ging sogar so weit, dass reiche Damen Staubsaugerpartys organisierten. Während die Männer die

Reinigungsarbeiten ausführten, tranken die feinen Damen Tee und hoben ihre Füsse, wenn es nötig war. Ich weiss nicht, ob meine Freunde vorbeikämen, wenn ich heutzutage zur Staubsaugerparty einladen würde.

Ticken wir heute anders?

Im Grunde nicht. Noch immer haben im Frühling die Putzlappen Hochsaison. Vielleicht werden keine Teppiche und Federbetten mehr ausgeklopft, dafür hängen Vorhänge über der Wäscheleine und Staubsaugerroboter reinigen die Böden.

Wo wir im Gegensatz zu unseren Nachbarländern jedoch etwas anders getickt haben, ist bei der Einführung der Sommerzeit. In Deutschland und Österreich



Sich von altem Ballast zu trennen, tut der Seele richtig gut.



Nach dem langen Winter wieder die Sonne streifenfrei in die Wohnung scheinen lassen – Fensterputzen ist nun angesagt.

wurde die Zeit bereits während des Ersten Weltkrieges umgestellt. In der Schweiz wurde damals zwar ebenfalls immer wieder experimentiert, doch richtig durchgesetzt hat sich die Zeitumstellung erst 1981. Es ist schon fast ein bisschen ironisch, dass ausgerechnet im Land der Uhrmacher die Uhren einige Jahre hinterhergehinkt sind.

Aber da wir mittlerweile mit der Zeit gehen, werden wir ebenfalls am 25. März 2018 die Uhr um eine Stunde vorstellen.

Putzen macht glücklich

Seit 1901 ist viel Zeit vergangen und unser Putzverhalten hat sich verändert. Jedoch zeigt die 2016 vom Reinigungsgerätehersteller Kärcher durchgeführte Studie, dass es für 85% der über 9400 Befragten immer noch wichtig ist, ein sauberes zu Hause zu haben. Die Zahlen sind vielleicht ein bisschen angestaubt, geben aber dennoch einen Einblick, wie in Deutschland, Grossbritannien, Frankreich, den USA, Argentinien und Japan geputzt wird.

Allem vorweg geben rund 63% an, dass Putzen nervt, aber sein müsse. 74% greifen zu chemischen Reinigungsmitteln und 72% der Befragten lassen sich durch den Einsatz von Haushaltstechnik unterstützen. Bei 37% helfen Partner oder Familienmitglieder

mit – geteiltes Leid ist halbes Leid? Ganz so dramatisch ist es natürlich nicht. In Deutschland, Österreich und der Schweiz führte Durgol, ein führender Hersteller für Entkalkungsprodukte, ebenfalls eine Befragung durch. Rund drei Viertel der 800 Befragten Schweizerinnen und Schweizer gaben an, den Frühlingsputz wegen des guten Gefühls danach zu machen. Bei uns steht bei über 88% übrigens ganz klar die Fensterreinigung im Vordergrund. Interessant wird es beim Setzen der Prioritäten. Während sich die Deutschen beim Entkalken auf den Wasserkocher und die Österreicher auf die Kaffeemaschine konzentrieren, ist es uns Schweizern besonders wichtig, dass unser Duschkopf wieder sprudelt. Wenn Sie also mal wieder denken «eigentlich müsste ich die Fenster putzen, andererseits ist Privatsphäre auch sehr wichtig ...», dann erinnern Sie sich an das gute Gefühl, wieder klar zu sehen.

Sogar aus medizinischer Sicht tun wir uns damit etwas Gutes. Die Bewegungen und die Befriedigung, etwas angepackt zu haben, führen zur Ausschüttung von Endorphinen und gegen ein paar Glückshormone haben wir bestimmt nichts einzuwenden. Nach einem Frühlingsputz sprudeln und strahlen demnach nicht nur unsere Duschköpfe, sondern auch wir mit neuer Lebensenergie.

Hauswarte sind mehr als «Meister Proper»

Frühlingsputz in der Gemeinde ist ein grosses Unterfangen, das insbesondere die Mitarbeitenden im Hausdienst fordert. Deren Aufgaben gehen weit über den Umgang mit Putzlappen und Besen hinaus. Und sie wissen, was den Frühlingsputz 2018 einfacher macht. | TEXT/BILDER: JÜRIG WATTENHOFER



(von li) Sie feiern zusammen 50 Dienstjahre: Robert Heuberger (20 Jahre), Esther Ramensperger, Andreas Matter und Franz Ramensperger (je 10 Jahre).

Robert Heuberger ist Hauswart in der kombinierten Anlage, wo unter anderem Polizei und Feuerwehr untergebracht sind. Er hat 35 Jahre Berufserfahrung. Seit 20 Jahren ist er bei der Gemeinde Lachen angestellt. Zusätzlich zur klassischen Aufgabe, die Liegenschaft Alpenblickstrasse 22 sauber und die Umgebung in Schuss zu halten, ist er für die Heizungen in den Gemeindeliegenschaften verantwortlich. «Und ich war viele Jahre im Gefängnis – der mit den Schlüsseln», sagt Heuberger und lacht. Die Haustechnik ist die Aufgabe, für die er sich am meisten erwärmt. Er schätzt die Selbständigkeit und Eigenverantwortung, die er in seinem Einsatzbereich genießt. Bei seinem Frühlingsputz werden Fenster und Böden einer Grundreinigung unterzogen und

sämtliche Räume von Staubablagerungen befreit, die sich während der Heizperiode durch Luftwirbel festgesetzt haben. Seine Empfehlung an Hausfrauen und -männer für einen erfolgreichen Frühlingsputz 2018 lautet, einen Plan zu machen, dann gemeinsam anzupacken und flexibel zu bleiben, denn beim Fensterputzen macht einem das Wetter meistens einen Strich durch die Rechnung, und er meint zum Schluss: «Ein bisschen Lust muss man auch haben dazu.»

Hilfe in allen Lebenslagen

Ganz ähnlich sehen Esther und Franz Ramensperger ihren privaten Frühlingsputz: «Unser Motto heisst ‹Zusammen-Spiel›, wir machen zusammen sauber und nehmen es von der spielerischen

Seite.» Wobei Franz sich privat als «Zettel-Staubsauger» bezeichnet. Das heisst, wenn der Zettel «Bitte staubsaugen!» an der Türe hängt, dann tut er es, die Federführung überlässt er der ausgebildeten Reinigungsfachfrau Esther. Ramenspergers sind seit zehn Jahren das Hauswart-Ehepaar in den Alterswohnungen. Zu ihrem Team gehören die pensionierte Hauswartin Marta Altermatt als Hilfe für alle Fälle und Ferienablösungen und aktive Bewohnerinnen und Bewohner der Alterswohnungen, die Flaschen entsorgen, in der Cafeteria Getränke auffüllen und die Bocciabahn instand halten. Neben den Reinigungsarbeiten im Haus und den Arbeiten im Garten betreuen Franz und Esther Ramensperger die Menschen, die im Haus wohnen. Sie wechseln hier

eine Lampe aus und entkalken dort eine Duschbrause und sie teilen als erste Bezugspersonen oft Freud und Leid mit ihnen. Meistens bekommen sie viel Dankbarkeit zurück. Unter ständiger Beobachtung zu arbeiten hingegen, ist nicht immer ganz leicht. Franz Ramensperger sagt: «Es ist wichtig, dass wir uns gut organisieren, nichts vergessen und unsere Zuwendung gleichmässig verteilen!» Ein grosser Teil des Frühlingsputzes ist schon gemacht: Die Schränke in der Cafeteria wurden nach den Festtagen rausgeputzt, und nach der Fasnacht wurden die Fenster gereinigt und Vorhänge gewaschen. Im Frühjahr wird die Umgebung aufgeräumt und für die wärmeren Tage vorbereitet.

Beim Schulhausputzen fürs Leben lernen

Der Frühlingsputz in allen Schulhäusern ist eine Aufgabe, die Hauswart Bruno Dietrich und sein Team von insgesamt neun Personen in zwei Etappen jeweils in der ersten Woche der Frühlings- und Sommerferien erledigen. In dieser Zeit unterstützen bis zu zehn Schülerinnen und Schüler das Team. Nicht als Strafaufgabe, sondern als begehrter Sackgeldjob und Lebensschule, wie der Hauswart erzählt: «Vor Jahren gab es einen Schüler als Aushilfe, der zu Hause seinen Eltern und Geschwistern das Fensterputzen und Bodenwischen dozierte. Seine Mutter war davon so begeistert, dass sie seither darauf besteht, dass alle ihre Söhne diese Lebensschule zu durchlaufen haben!» Vom Hauswart persönlich begleitet, arbeitet der Hauswartpraktiker Andreas Matter.

Er hatte in der Stiftung Bühl in Wädenswil die Berufsausbildung im Bereich Hauswartung absolviert, bevor er vor zehn Jahren bei der Gemeinde Lachen eintrat. Der Frühling ist eigentlich nicht seine beliebteste Jahreszeit, da alles spriesst, und das Jäten wieder ansteht. Er mag den Winter mit viel Schnee, weil er dann seiner Lieblingstätigkeit frönen kann: «Am liebsten fahre ich mit dem Schneepflug!» Eine grosse Aufgabe wartet jeweils in den Sommerferien auf ihn. Bruno Dietrich stellt ihm zwei bis drei Aushilfen, oft Praktikanten von der Stiftung Bühl, zur Verfügung und überträgt ihm die Verantwortung für die Reinigung des Hallenbades. Mit Lehrpersonen und Schulkindern pflegen die beiden einen Umgang fern vom «Abwart-Klischee». Wobei man sich ab und zu neckt und Sachen versteckt und bisweilen Klartext reden muss. «Aber das macht dann der Chef», sagt Matter. Sein Geheimrezept zum Fensterputzen geht so: Ein paar Tropfen gewöhnliches Abwaschmittel statt teurem Spezialreiniger ins Wasser geben und die Fenster gründlich netzen. Solange sich das Wasser zu Tropfen und Bahnen zusammenzieht, noch einen Spritzer Abwaschmittel ins Waschwasser geben. Wenn auf der Scheibe ein gleichmässiger Wasser-/ Schaumfilm bleibt, stimmt die Dosierung. Dann den Wasserfilm abziehen. Ein grossartiges Hilfsmittel ist dabei ein Absauggerät, damit einem die Sauce nicht auf die Füsse tropft.

Zahlreiche Arbeitsplätze

Der Hauswarts-Bereich der Abteilung Liegenschaften wurde anfangs Jahr un-

ter anderem aufgrund der Übergabe des Schulhauses «Am Park» an den Bezirk March neu organisiert. Ein Team kümmert sich um Mietliegenschaften, öffentliche Spielplätze, Sport- und Freizeitanlagen, und ein zweites ist für alle Schulliegenschaften mit den zugehörigen Spielplätzen zuständig. Insgesamt arbeiten 17 Personen als Haus-, Bad- oder Platzwart, Eismeister, Hauswarts-, Betriebspraktiker und Reinigungsmitarbeiter sowie drei Personen in der Administration. Abteilungsleiterin Monika Reist Ködder nennt die wachsende Verantwortung der Mitarbeitenden und die enge Terminplanung als grösste Herausforderungen. Sie wünscht sich nicht nur für den Frühling 2018 anstelle von teilweise mutwilligen Beschädigungen und Verschmutzungen einen sorgsamem Umgang mit öffentlichen Einrichtungen. Ihre Leute haben auch ohne Zusatzaufgaben genug zu tun.



Andreas Matter führt das Fensterputzgerät für Turnhallenfenster vor.



Lachen baut!

Die Abteilung Bau und Umwelt der Gemeinde Lachen informiert hier über geplante Verkehrsbehinderungen. Tagesaktuelle Informationen sind auf www.lachen.ch zu finden.

Aktuell im März und April 2018

Hintere Bahnhofstrasse, Kreisel Sagenriet: Behinderungen und wechselseitige Verkehrsführung; März: Bauarbeiten «Eingangstor hintere Bahnhofstrasse» (1. Etappe Kernerneuerung)

Brücke Oberdorfstrasse: einseitige Verkehrsführung infolge Brückensanierung durch das kantonale Tiefbauamt; März bis Oktober

Lachen baut – und wünscht allen Verkehrsteilnehmern einen unfallfreien Frühling.

Jedes Projekt ist einzigartig

Stähli Architekten in Lachen feiern heuer ihr 60-jähriges Firmenjubiläum. Zeit, etwas Rückschau zu halten und Zeit, zuversichtlich nach vorne zu blicken. | TEXT/BILDER: STÄHLI ARCHITEKTEN



Die Pfarrkirche in Nuolen SZ. (Foto: Klaus Pichler)

Vor 60 Jahren, also 1958, gründete Adelbert Stähli voller Enthusiasmus das Büro, das heute unter dem Namen Stähli Architekten ein rundes Jubiläum feiern darf. «Natürlich waren das ganz andere Zeiten damals», schmunzelt der rüstige Firmengründer, der nach wie vor sein Wissen und den grossen Erfahrungshorizont ins Büro einbringt. «Die ganze Gegend war noch viel ländlicher, das Verständnis für moderne Architektur begann sich gerade zu entwickeln, man musste viel Überzeugungsarbeit leisten, wollte man zeitgemäss bauen. Aber die Zeit lässt sich auch auf dem Land nicht aufhalten.»

Jedes Projekt ist anders

So entstanden in den ersten Jahren des Wirkens vom Architekturbüro Stähli richtungsweisende Bauten, die auch nach Jahrzehnten noch ihre gestalterischen Qualitäten offenbaren: beispielsweise das Mehrzweckgebäude in Tuggen von 1966 oder die Kirche in Nuolen von 1967. Seitdem sind Jahrzehnte vergangen und die nächste Generation Stähli Architekten ist der ersten nachgefolgt. Gegenwärtig beschäftigen Stähli Architekten neun engagierte Mitarbeitende. Auch auf fachgerechte Ausbil-

dung wird grossen Wert gelegt, im Laufe der Jahre haben hier über 50 Hochbauzeichnerinnen und Hochbauzeichner ihr Handwerk erfolgreich gelernt.

«Das wirklich Spannende in unserem Beruf besteht in der Tatsache, dass kein Projekt ist wie das andere. Jedes einzelne Bauvorhaben, sei es ein Neubau, ein Umbau oder eine Renovation, ist einzigartig und

verlangt eine frische, spezifische Herangehensweise. Da gibt es keinen Griff in die Schublade und man zieht einen universal gültigen Plan heraus, sondern muss von Anfang an, in feiner Abstimmung mit der jeweiligen Bauträgerschaft, die Planung von Grund auf neu gestalten.» So weit der heutige Geschäftsführer Matthias Stähli darüber, wieso in diesem Beruf niemals Langeweile aufkommt.

Es braucht immer noch Modelle

Stähli Architekten ist denn auch Kontinuität wichtig, allerdings nicht im Sinne einer vereinheitlichten Formensprache. Da jedes Projekt anderen Ansprüchen

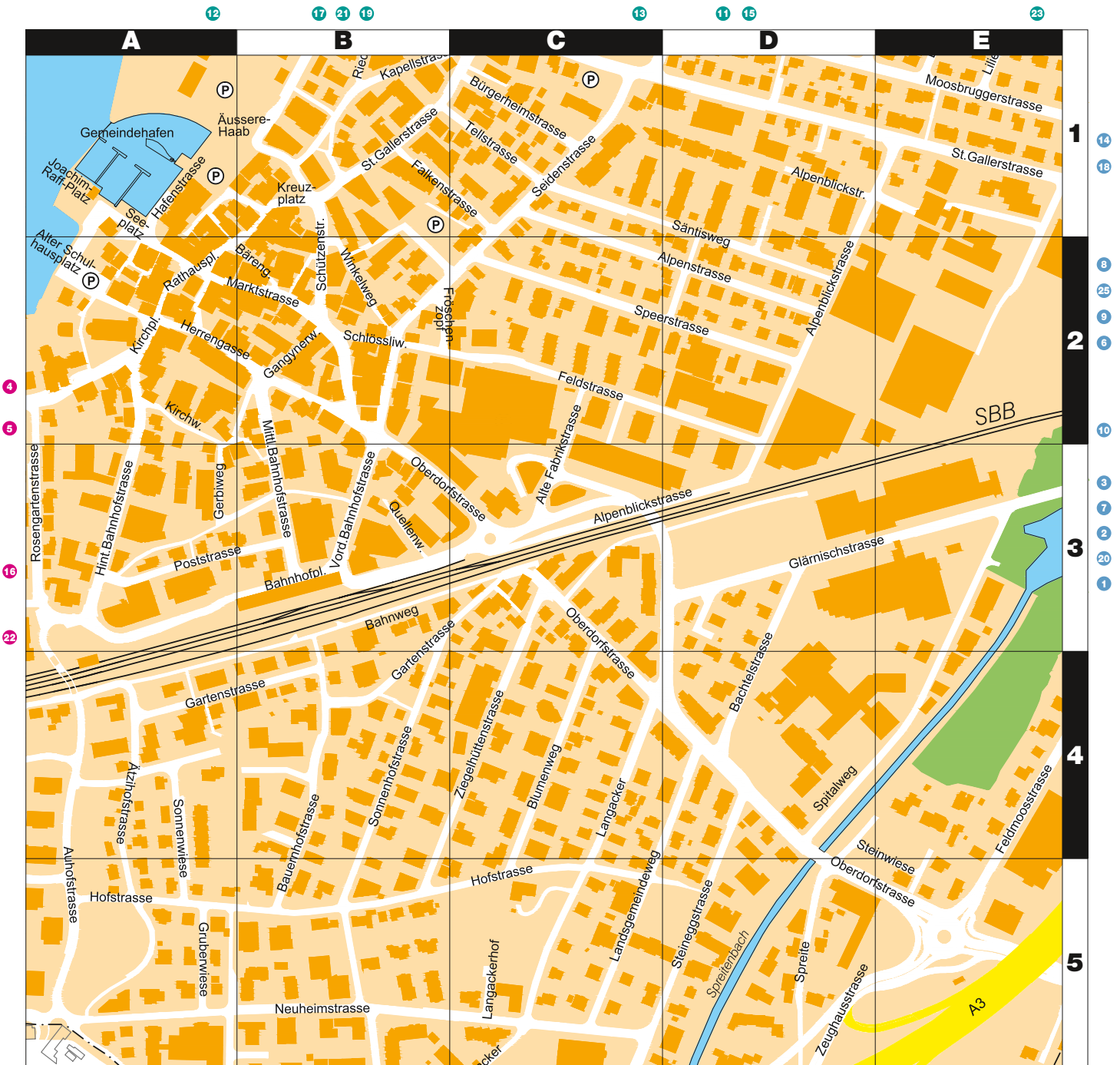
und Bedürfnissen gerecht werden soll, muss auch für jedes Projekt eine andere Analyse vorausgehen. Aus dieser heraus entwickeln sich dann die Funktionen und der jeweilige Stil, mit besonderem Augenmerk auf die Ausarbeitung von Details: «Wir bauen auch nach wie vor Modelle von jedem Projekt, denn am Bildschirm lässt sich ein Projekt nur bedingt beurteilen. Die Modelle kann man berühren und begreifen. Sie werden von der Bauträgerschaft sehr geschätzt.» Denn schliesslich gehe es in der Architektur nicht um die Architekten, sondern um die Menschen, die mit und in den Gebäuden dereinst leben würden. Architektur lasse sich auch als Dienstleistung in Sachen Lebensqualität verstehen.

Ständige Weiterbildung muss sein

In der Architektur ist Beständigkeit naturgemäss wesentlich, allerdings ist auch der Wandel eine stetige Grösse: Um beispielsweise bei Energiegewinnung, Materialien, Baubiologie oder Haustechnik auf der Höhe der Zeit zu sein, bedarf es ständiger Weiterbildung. Man muss nicht jeden Trend mitmachen, aber wichtige Errungenschaften kann man nicht umgehen. In diesem Sinne sind Stähli Architekten gut aufgestellt, um auch in den kommenden Jahren im Dienste der verschiedenen Bauträgerschaften gute Arbeit zu leisten.



Das EFH Sandbüel in Mogelsberg SG. (Foto: Klaus Pichler)



Einkaufen und Ausgehen in Lachen

Auto / Moto

Agrola Tankstelle und Shop - Oberdorfstr. 61	E5
Auto Elektrik J. Kürzi AG - Feldmoosstr. 8	20
AVIA Tankstelle - Spitalweg 4	E3
Freeride Ski, Board, Töff - Feldmoosstr. 8	1
Froschkönig Waschanlage - Spitalweg 6	E3
Furrer Auto - Feldmoosstr. 10	3
Garage Braschler - Feldmoosstr. 8	2
Garage Steinegger - Zürcherstr. 24	4
Garage Streuli - Churerstr. 66, Altendorf	5
Nutzfahrzeuge Lachen AG - Feldmoosstr. 43	6
Reifencenter Zürisee - Alpenblickstr. 9B	E2
Reitstahl Moto Sport - Feldmoosstr. 8	7

Bancomat

acrevis Bank Lachen - Mittl. Bahnhofstr. 2	B2
Bank Linth - Bahnhofplatz 4	B3
- Oberdorfstr. 61	E5
Credit Suisse - Schützenstr. 7	B2
Schwyzer Kantonalbank - Mittl. Bahnhofstr. 5	B3
Raiffeisen - Oberdorfstr. 5	C3
UBS - Bahnhofplatz 3	B3

Büro / Personal / Medien

Billco Druck Kopie - Marktstr. 26	B2
Gutenberg Druck AG - Sagenriet 7	22
March-Anzeiger / Mediaservice - Alpenblickstr. 26	C3

Coiffeur / Kosmetik

Assos Coiffeur - Herrengasse 4	A2
Carisma - Marktstr. 19	B2
Coiffeur Annagrazia - Oberdorfstr. 10	C3
Coiffeur Emen - Bahnhofplatz 3	B3
Coiffeur Juan - Kirchplatz 5	A2
Coiffeursaloon OREO - Spreite 14	D5
Coiffure Hüsler - Marktstr. 14	B2
Fusspflege Pediküre, Priska Giannelli-Züger - St. Gallerstr. 30	B1
Gwafför Lache - Herrengasse 14	B2
Haarart - Herrengasse 17	B2
Haar Atelier - Fröschenzopf 1	C2
Haarmonie - Kirchplatz 7	A2

Veranstaltungen

März/April

2018



MARCHMUSEUM / ab 10. März

Sonderausstellung

Das im Kraftwerk Rempen untergebrachte Museum hat eine permanente Ausstellung mit Gemälden, Stichen, Möbel, Geschirr, Besteck, ein Seidenwebstuhl, Trachten und vieles mehr. Zurzeit Sonderausstellung: Die March im Laufe eines Jahrhunderts.

Marchmuseum

13.30–16 Uhr, Rempen



KIRCHHE / 18. März

Kapellfest

Das traditionelle Kirchenfest mit festlichen Gottesdiensten in der Kapelle im Ried und der stimmungsvollen Lichterprozession gehört alljährlich zu den Höhepunkten in Lachen. Detaillierte Informationen unter www.kapellfest.ch

Kapelle im Ried

Katholische Kirche



LESUNG / 22. März

Rund um dār Aubrig

Rosa Schuler-Schwendeler liest aus ihrem Buch «Rund um dār Aubrig», anschliessend gibt Dr. med. Jürg E. Wyrtsch einen kurzen Einblick in die Wägertaler Geschichte.

Marchring

20 Uhr, Hotel Bären Lachen



MARKT / 24. März

Von Frauen für Frauen

Ein aussergewöhnlicher Flohmarkt, denn hier können Frauen Kleider, Schuhe, Accessoires und Deko mitbringen, aufhängen, stöbern, anprobieren, kombinieren, verkaufen, suchen, verschenken, tauschen und kaufen.

Frauengemeinschaft Lachen

10–15 Uhr, Alte Turnhalle



LESUNG / 20. April


Erik Nollmans

In seinem packenden Wirtschafskrimi, der aber gleichzeitig auch eine Liebesgeschichte ist, gibt der bekannte Wirtschafsjournalist einen spannenden und realistischen Einblick in die Welt der Finanzhasardeure.

Mediothek im

Spiel- und Läselade

19.30 Uhr, Kreuzplatz 6



Begänig am Sey

Die Kulturgruppe Begänig am Sey dankt allen, die 2017 unsere Veranstaltungen besucht haben und viel Spass und Hörgenuss erlebten. Auf ein Wiedersehen 2018!

LACHNER MÄRKTE

Dorf-Märt «Urwüchsig's us March und Höf» jeden Samstag von 9 bis 13 Uhr auf dem Seeplatz. Jeden ersten Samstag im Monat von April bis Dezember grosser Dorf-Märt mit Märt-Beiz.

21.3. | DAS ZEIT
20 h, Divertimento, Hafenanlage

22.3. | Vortrag Neustart
14.30–16 h, Creativ-Center; PS

22.3. | Chron. Darmerkrankung
19 h, Rest. Santé, Spital Lachen

- 28.3. | zämä bewägä**
20 h, Leichtathletik, alte Turnhalle; zaemaebewegae.jimdo.com
- 30.3. | Karfreitagliturgie**
15 h, Kath. Pfarrkirche Lachen
- 31.3. | Osternachtfeier**
21 h, Kath. Pfarrkirche Lachen

April

- 15.4. | Kaffee und Kuchen**
13–16 h, MZH Altendorf; Musikschule Lachen-Altendorf
- 16.4. | zämä bewägä**
19 h, Jogger-Träff, Seefeld-Turnhalle; zaemaebewegae.jimdo.com
- 16.4. | Infoabend werdende Eltern**
19.30 h, Spital Lachen
- 16.4. | Nordic Walking Treff**
10–11 h, alte Turnhall; PS
- 16.4. | Gesundheitsvortrag**
Gesundheit beginnt im Darm. 19.30 h, Bahnhofplatz 10, info@fit4food.ch, 055 462 36 62; Fit4food GmbH
- 17.–18.4. | Kinderwarenborse**

März

14.3. | Osterhasen basteln
13.30–15.30 h und 16–18 h, Creativ-Center; PS

- 2.3. | Steuererklärung am PC**
9–11.30 h und 13.30–16 h,
Creativ-Center;
Pro Senectute (**i. F. PS genannt**)
- 4.3. | Abstimmungen**
Alter Schulhausplatz 1; Gemeinde
- 4.3. | Tag der Kranken**
16 h, Gottesdienst Kapelle Spital
- 5.3. | Infoabend werdende Eltern**
19.30 h, Spital Lachen
- 7.3. | Ausflug Park im Grüene**
14–17.30 h, Rüschiikon; PS
- 7.3. | DAS ZELT**
20 h, Edelmais, Hafenanlage
- 9.3. | DAS ZELT**
20 h, Starbugs Comedy, Hafen
- 10.3. | Nationaler Pfaditag**
14–16.30 h, Schnuppertag im
Pfadihuus Lachen
- 10.3. | Wort und Musik**
17 h, Kath. Pfarrkirche Lachen
- 10.3. | DAS ZELT**
20 h, Marco Rima, Hafenanlage
- 10.3. | Marchmuseum**
13.30–16 h, Rempen beim
Kraftwerk Vorderthal, Sonder-
ausstellung «Die March im Laufe
eines Jahrhunderts»
- 11.3. | DAS ZELT**
16 h, Family Circus, Hafenanlage
- 12.3. | Wellness/Skiplausch**
bis 16.3., Montafon; PS
- 12.3. | Jassen für alle**
13.30 h, Kath. Pfarreizentrum

- 14.3. | zämä bewegä**
20 h, Indiaka, alte Turnhalle;
zaemaebewegae.jimdo.com
- 14.3. | iPad entdecken**
8.30–11.30 h, Creativ-Center; PS
- 15.3. | Vernissage Oldtimer**
17 h, Creativ-Center; PS
- 15.3. | DAS ZELT**
20 h, Lapsus On/Off, Hafen
- 16.3. | Neue Verkehrsregeln**
13.30–16.45 h, Creativ-Center; PS
- 16.3. | DAS ZELT**
20 h, Massimo Rocchi, Hafen
- 17.3. | DAS ZELT**
20 h, Massimo Rocchi, Hafen
- 18.3. | Kapellfest**
20 h, Lichtepprozession
- 18.3. | DAS ZELT**
20 h, Heimweh, Hafenanlage
- 20.3. | Wilhelm Busch Vortrag**
14–16 h, Pfarreiheim Gerbi; PS
- 20.3. | Ritualgruppe Lachen**
19 h, Jahreskreisritual, Anmel-
dung: dueggelin@innendrin.ch
- 20.3. | Gesundheitsvortrag**
Gesundheit beginnt im Darm.
19.30 h, Bahnhofsplatz 10, info@
fit4food.ch, 055 462 36 62;
Fit4food GmbH
- 20.3. | DAS ZELT**
20 h, Divertimento, Hafenanlage
- 21.3. | zämä bewegä**
20 h, Schaukelring und Boden-
turnen, alte Turnhalle;
zaemaebewegae.jimdo.com

- 22.3. | Marchring**
20 h, Hotel Bären, Lesung «Rund
um där Aubrig» mit Rosa Schuler-
Schwendeler; Kurzer Einblick in
die Wägitaler Geschichte mit
Dr. med. Jürg F. Wyrsch
- 22.3. | DAS ZELT**
20 h, Philipp Fankhauser, Hafen
- 22.3. | Fit im Kopf**
10–11.30 h, Creativ-Center; PS
- 22.3. | Zeichnen, Malen ...**
13.30–16.30 h, Creativ-Center; PS
- 23.3. | DAS ZELT**
20 h, Divertimento, Hafenanlage
- 24.3. | Papier-/Kartonsammlung**
ab 7 h, Narrhalla Lachen
- 24.3. | Orgelkonzert**
17 h, Kath. Pfarrkirche
- 24.3. | Geburtsvorbereitung**
9 h, Rest. Santé, Spital Lachen
- 24.3. | Tag der offenen Tür**
10–15 h, Schulhaus Seefeld;
Musikschule Lachen/Altendorf
- 24.3. | Flohmarkt für Frauen**
10–15 h, Alte Turnhalle; FGL
- 25.3. | Palmweihe**
10.30 h, Kath. Pfarrkirche
- 26.3. | Computer-Lernwerkstatt**
9.30–11.30 h, Creativ-Center; PS
- 26.3. | Seniorennachmittag**
14.30 h, Kath. Pfarreizentrum
- 26.3. | zämä bewegä**
19 h, Jogger-Träff, Outdoor,
Seefeld-Turnhalle;
zaemaebewegae.jimdo.com

- 7.4. | Wort und Musik**
17 h, Kath. Pfarrkirche Lachen
- 8.4. | Weisser Sonntag**
10.30 h, Kath. Pfarrkirche Lachen
- 8.4. | Marchmuseum**
13.30–16 h, Rempen beim
Kraftwerk Vorderthal, Sonder-
ausstellung «Die March im Laufe
eines Jahrhunderts»
- 9.4. | PC aufräumen**
8.15–11.30 h, Creativ-Center; PS
- 9.4. | Jassen für alle**
13.30 h, Kath. Pfarreizentrum
- 10.4. | Info Pensionierung**
19–20.30 h, Creativ-Center; PS
- 10.4. | Android Tablet/Phone**
8.30–11.30 h, Creativ-Center; PS
- 10.4. | Ferienbuchung Internet**
13.30–16.30 h, Creativ-Center; PS
- 11.4. | Tagesausflug**
8.–18 h, Konstanz; PS
- 11.4. | zämä bewegä**
20 h, Small Ball, alte Turnhalle;
zaemaebewegae.jimdo.com
- 11.4. | Marchring**
20 h, Hotel Bären, Das Ende des
Ersten Weltkriegs in der Schweiz;
Dr. phil I Erwin Horat
- 12.4. | Modeschau 50+**
14.30–15.30 h, Hotel Bären; PS
- 13.4. | iPhone Basis**
8.15–11.30 h, Creativ-Center; PS
- 13.4. | Musik mit Spotify**
13.30–17.30 h, Creativ-Center; PS

- rel. Kirchengemeinden aus,
Gartenstr. 4, Verkauf Di, 20–21 h,
Mi, 9–11.30 h und 13.30–15 h;
Spielgruppe Lachen
- 18.4. | zämä bewegä**
20 h, Kampfsport, alte Turnhalle;
zaemaebewegae.jimdo.com
- 19.4. | Tagesausflug**
Altstadt/Hafen Basel; PS
- 19.4. | Kreuzbandriss/Therapie**
19.30 h, Rest. Santé, Spital Lachen
- 19.4. | Gemeindeversammlung**
20 h, Hotel Bären; Gemeinderat
- 19.4. | Elektro-Velo-Gruppe**
13–17 h, Flugplatz Wangen; PS
- 20.4. | Mediothek**
19.30 h, Spiel- und Läselade,
Kreuzplatz 6; szenische Lesung
aus dem packenden Wirtschafts-
krimi «Der Deal der drei Namen»
von Erik Nolmans
- 21.4. | Orgelkonzert**
17 h, Kath. Pfarrkirche Lachen
- 22.4. | Erneuerungswahlen**
Gemeinde- und Bezirksbehörden
- 22.4. | Marchmuseum**
13.30–16 h, Rempen beim
Kraftwerk Vorderthal, Sonder-
ausstellung «Die March im Laufe
eines Jahrhunderts»
- 22.4. | Morgenexkursion**
7.45 h, Kaltbrunner Riet,
Vogelschutzverein Singdrossel
- 23.4. | Fotos Smartphone/Tablet**
13.30–16.45 h, Creativ-Center; PS
- 23.4. | Jassen für alle**
13.30 h, Kath. Pfarreizentrum
- 25.4. | zämä bewegä**
20 h, Hip-Hop, alte Turnhalle;
zaemaebewegae.jimdo.com
- 26.4. | Geburtsvorb. für Frauen**
18.30 h, Rest. Santé, Spital Lachen
- 28.4. | Papier-/Kartonsammlung**
ab 7 h, SLRG
- 28.4. | Geburtsvorb. für Paare**
9 h, Rest. Santé, Spital Lachen

**BRING A
FRIEND
Pffäffikon**

Nehmen Sie bei Ihrem nächsten Besuch jemanden mit,
der unser Casino noch nicht kennt.

- Sie erhalten für sich und Ihre Begleitperson:
- Spielguthaben im Wert von 10 CHF
- 1 Getränk



www.swisscasinos.ch

SWISS CASINOS

AUFHÄNGER

Zum Rausnehmen und Aufhängen

Coiffeur / Kosmetik

Nathalies Stylinglounge - Kreuzplatz 2	B1
Jungbrunnen - Marktstr. 11	B2
Les Creations d'Anna - Herrengasse 17	B2
Lifestyle Lounge Lachen - Gerbiweg 2	A2
Melanie's Haarose - Speerstr. 12	C2
Milena/Barber-Shop - St. Gallerstr. 9	A1
Mondo della Bellezza - Fröschenzopf 1	C2
Nails by Erika - Herrengasse 19	B2
Pfister - Marktstr. 25	B2
Princesses Nails and More - Vord. Bahnhofstr. 1	B3
relax & care by sasha - Winkelweg 6	B2
Salon für Stil & Styling - Kreuzplatz 8	B1
Salon Headline - Marktstr. 5	B2
Special Look - Bahnhofplatz 10	A3
Theres Fusspflege - Feldstr. 1	B2
Unique Hair by Blank - St. Gallerstr. 22	B1

Freizeit

Airbrush Pur - Alpenblickstr. 9	D2
Alcom Electronics - Bahnhofplatz 10	A3
Alegria Reisen - Oberdorfstr. 4	B3
Express Shop - Herrengasse 6	A2
Flipp's Fischerlädli - Oberdorfstr. 46	D5
Spiel- und Läselade - Kreuzplatz 6	B1
Steam-Shop - Seidenstr. 3	B2
Zootopia - Marktstr. 19	B2

Geschenke / Textildruck

arta curiosa - St. Gallerstr. 13	B1
Atelier UniCat - St. Gallerstr. 11	B1
Cotex Print - St. Gallerstr. 3	A2
s'A+O Geschenke - St. Gallerstr. 7	A2

Gesundheit / Fitness

Activ Fitness - Hintere Bahnhofstr. 15	A3
Apotheke Dr. Bruhin - Seidenstr. 5	B2
Drogerie Dobler - Hintere Bahnhofstr. 7	A2/3
Gobbato Orthopädie - Herrengasse 10	A2
Mångata Yoga Praxis - Winkelweg 6	B2
Merlin Sonnenstudio - Bahnhofplatz 10	A3
Neuroth Hörcenter - Marktstr. 28	B2
Optik Rogenmoser - Oberdorfstr. 10	B3
Sun Time - Vordere Bahnhofstr. 6	B3
TC Kristallino - Feldmoosstr. 49	E2
Yogastudio Lachen - Feldmoosstr. 45	25

Haushalt / Wohnen

Abli Schuhservice - Oberdorfstr. 12	C3
Arthur Weber Eisenwaren - Feldmoosstr. 51	6
Blumengarage - Schützenstr. 1	B1
Cleo Casa - Herrengasse 3	A2
Diethelm & Partner Bodenbeläge - Oberdorfstr. 5	C3
Farben Reichmuth - Kirchplatz 3	A2
Felix Martin HiFi TV - Marktstr. 20	B2
Fiberstream - Neuheimstr. 44	C5
Galerie Rathausplatz - Rathausplatz 6	A2
Gärtnerei Hollenstein - Oberdorfstr. 42	D4
hg 16 Design & Ambiente - Herrengasse 16	B2
Kafiland - Alte Fabrikstr. 2	C3
Möbel Schwyter - Oberdorfstr. 46	D5
Möbel Suter - Neuheimstr. 8	A5
NoConceptStore - Steineggstr. 18	24
Obersee Immobilien - Herrengasse 17	B2
Quick Net Reinigung - Bahnhofplatz 3	B3
Remax Immobilien - Marktstr. 10	B2
Ruoss Haushaltapparate - Alte Fabrikstr. 2	C3

Ruva Immobilien - St. Gallerstr. 13	B1
Sabine's Baby Rose - Herrengasse 18	B2
Smart Place - Schützenstr. 3	B2
Stauffacher Baukeramik - Neuheimstr. 8	A5
Stefan's Möbel - Feldmoosstr. 45	9
Teppich-Wäscherei Obersee - Marktstr. 18	B2
Vinofiori - Seidenstr. 4	B2
Zweifel Elektro Telematik AG - Mühlebachstr. 2	21

Lebensmittel

Avec. - Bahnhofplatz 1	B3
Bäckerei Habermacher - Zürcherstr. 1	A2
Bäckerei Knobel - Marktstr. 7	B2
Bäckerei - Konditorei - Café Steiner - Kapellstr. 1	B1
Chäs Weber - Winkelweg 3	B1/2
Gelateria Venezia - St. Gallerstr. 12	B1
Joly's Pasta Shop - Oberdorfstr. 53	E5
Metzgerei Odermatt - Schützenstr. 4	B1/2
Sweet World - Rathausplatz 7	A2

Mode / Schmuck

Bea's Fashion - Oberdorfstr. 10	C3
Boutique Le Paradis - Herrengasse 2	A2
Boutique Milano - Oberdorfstr. 2	B3
Cashmere Flair - Marktstr. 17	B2
Ceinaled Tattoo - St. Gallerstr. 10	B1
Fantasyshoes Outlet - Seidenstr. 8	B2
Goldschmied Atelier Tessa - Seidenstr. 6	B2
Hoppla - St. Gallerstr. 19	B1
M+J Boutique - Marktstr. 23	B2
Speicher 10 - Marktstr. 10	B2
Wulleland - Marktstr. 16	B2
Zebra Fashion - Oberdorfstr. 5	C3

Restaurant / Bar / Hotel

Angel Pub - Kirchplatz 8	A2
Babylon Take Away - Marktstr. 1	A2
Bäsebeiz Feldmoos	10
Bed & Breakfast Gerbi - Gerbiweg 1	A3
Bed & Breakfast «Stella's bnb» - Beulweg 20	23
Bed & Breakfast «Villa am Park» - Sagenriet 1	A3
Café Friedeck - Bahnhofplatz 3	B3
Café Restaurant Odermatt - Marktstr. 7	B2
Café, Bar und Lounge Roxy - Seepplatz 5	A2
Gasthuus Oberdorf - Bauernhofstr. 1	B4
G's Pier - Joachim-Raff-Platz 1	A1
Hotel am Kreisel - Oberdorfstr. 61	E5
Hotel-Restaurant Bären - Marktstr. 9	B2
Hotel Marina Lachen - Hafenstr. 4	A1
Il Fagottino - Herrengasse 9	A2
Joe's Rössli - Rathausplatz 3	A2
Kebab Imbiss Laila - Kirchplatz 8	A2
Kilin Palast - Glärnischstr. 12	E3
Lago Lounge - Hafenstrasse 4	A1
L'ac - Äussere Haab 5	B1
Meduza Shisha Bar - Rathausplatz 2	A2
New Port - St. Gallerstr. 52	C1
Oh Sushi - Gangynerweg 2	B2
Osteria Vista - Hafenstr. 4	A1
Ox Asian Cuisine - Hafenstr. 4	A1
Pizzeria Angolino - Marktstr. 23a	B2
Pizzeria Caminetto - Oberdorfstr. 15	C3
Restaurant Kreuzplatz - Kreuzplatz 1	B1
Restaurant Oliveiras - Sagenriet 1	A3
Restaurant-Pizzeria Dörfli - St. Gallerstr. 8	B2
Restaurant Pöstli - Mittlere Bahnhofstr. 4	B2/3

Restaurant Schäfli - St. Gallerstr. 4	A2
Restaurant Schützenhaus - Schützenstr. 1	B1
Safran's - Mittlere Bahnhofstr. 10	B3
Seehus Bar - Seeplatz 4	A2
Sonne Bar - Rathausplatz 8	A2
Thai Kitchen - Hintere Bahnhofstr. 17	A3
Thai Metta Street Food - Seeplatz 5	A2
The Steakhouse - Hafenstr. 4	A1
Trattoria San Francesco - Herrengasse 1	A2

Öffentliche Institutionen / Kultur

Alters- und Pflegeheim - Biberzeldenstr. 3	11
Badi - Seestr.	12
Bahnhof	B3
Betreibungsamt - Seepplatz 1	A1
Bezirksverwaltung - Bahnhofplatz 3	B3
Bootsverleih G's Pier - Joachim-Raff-Platz 1	A1
Dampfschiffsteg/Landungssteg ZSG	A1
EW Lachen - Neuheimstr. 44	C5
bühne fasson (Theater) - Bahnhofplatz 10	A3
Friedhof - Ecke St. Gallerstr./Aastr.	13
Fussballplatz Peterswinkel - St. Gallerstr. 95	14
Gemeindeverwaltung - Alter Schulhausplatz 1	A2
Genossame Lachen - Aastr. 12/14	15
Home Instead - Bahnhofplatz 10	A3
Jugendbüro March - Marktstr. 13	B2
Kaufmännische Berufsschule - Rosengartenstr. 12	16
Kinder- und Jugendpsych. Dienst - Poststr. 1	B3
Mediothek - Seestr. 20	17
Oberstufenschule am Park - Äussere Haab 10	A1
Pfadihuus - St. Gallerstr. 95	18
Pfarrheim Gerbi - Kirchweg 1	A2
Polizei - Alpenblickstr. 22	C3
Post - Feldstr. 6	C2
Primarschulen - Seefeldstr. 36	19
Pro Senectute - Bahnhofplatz 3	B3
RAV, Reg. Arbeitsvermittlung - Zürcherstr. 8	A2
Ref. Kirchgemeindehaus - Gartenstr. 4	A4
Sozialpsychiatrischer Dienst (SPD) - Mittlere Bahnhofstr. 1	B2
SPD Tagesstätte - Bahnhofplatz 10	A3
Spital - Oberdorfstr. 41	D4
Spitex Untermark - Bahnhofplatz 10	A3
Taxi - Bahnhofplatz	B3
Temporäres Kunsthaus - Winkelweg 7	B2
ZAM/Abfallentsorgung - Alpenblickstr.	D2

Obersee Center Lachen - Feldstrasse 6

C2

Bingo Schuh Discount
Bruhin Optik
Chicorée
Coiffure Gidor
Coop
C&A
Denner
Dosenbach
Drogerie Welldro
Graf Modern Woman
Gutenberg Drucksachen-Shop
Interdiscount
JYSK - Betten, Möbel, Wohnen
Konditorei Gabriel
Migros
Schwyzner Kantonbank, Bancomat

Frühlingsputz im Aussenbereich

Sanierungen und Neuverlegungen von Aussenbelägen | TEXT/BILDER: SOPRATEC-KRIEG GMBH

Die kalten Tage sind allmählich vorbei, der Frühlingsputz naht und dem Sonnenbad auf der Terrasse oder dem Balkon steht nichts mehr im Weg. Wären da doch nur nicht die ausgewaschenen, verkalkten und verfärbten Steine oder das verfaulte und morsche Holz auf dem Fussboden. Höchste Zeit für den Frühlingsputz im Aussenbereich, um den wir uns für Sie sehr gerne kümmern. Von der Reinigung bis hin zur Gesamtsanierung, bieten wir Ihnen unser Wissen und Können an. Seien es Feinsteinzeugplatten, Natursteine oder Holzdecks, wir liefern, verlegen und montieren jeden Belag nach Kundenwunsch.

Die gesamte Produktpalette gibt es im Showroom an der Steineggstrasse 18a in Lachen auch zum Anfassen. Die Produkte sind von höchster Qualität und bestehen teilweise zu 100% aus recycelten Materialien.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin und lassen Sie sich beraten – bei Ihnen vor Ort oder in unserem Showroom.

Neu im Angebot

Hochbeete und Sichtschutzwände, Masse nach Kundenwunsch. Rahmen in Stahl blank oder Edelstahl. Verkleidung aus Feinsteinzeug, Farben und Design sind frei wählbar.



Beratung & Showroom
Soprtec-Krieg GmbH
 Steineggstrasse 18
 8853 Lachen
 Telefon 055 442 51 81
 www.soprtec.ch

Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung
 Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung
 Informatik-Gesamtlösungen



OBT Steuerberatung, damit Ihr Resultat stimmt



Ihre Abgaben sind optimiert und Ihre Effizienz gesteigert, das ist das Resultat der OBT Steuerberatung. **Engagiert** und **professionell** beraten wir Sie, damit Sie nur die Steuern zahlen, die Sie auch müssen.

Entdecken Sie Ihr Potenzial dank einer Beratung von OBT!

OBT AG

Oberdorfstrasse 61 | 8853 Lachen SZ | Telefon 055 451 69 00



SCHWYZER EIGENHEIM-MESSE IN ALTENDORF

13 Aussteller präsentieren rund 500 Objekte aus dem Kanton Schwyz.
 Mehrzweckhalle, Altendorf
 Freitag, 23. März 2018: 17:00 bis 20:00 Uhr
 Samstag, 24. März 2018: 9:00 bis 15:00 Uhr
 Mit persönlicher Beratung durch Aussteller und Bankmitarbeitende. Der Eintritt ist kostenlos.

www.szkbc.ch/eigenheimmesse



Von den Zusatzversicherungen der Krankenkassen anerkannt

Gutschein

für eine kostenlose TCM-Diagnose

In der Erstkonsultation wird aufgrund einer Puls-Zungen-Diagnose abgeklärt, ob eine Therapie mit TCM sinnvoll ist.



GONG TCM
 Praxis für chinesische Medizin



Bauernhofstrasse 1
 8853 Lachen
 055 / 460 11 10
 www.oberdorf-lachen.ch

essen...geniessen...plaudern...lächeln...

Herzlichst, Ihre Gastgeber
Stefan & Rita Lotspeich-Gisler
 und das Oberdorf-Team

Putziger Wettbewerb zum Mitmachen

Frühlingsputz, da muss leider jeder durch. Der «Lachner» sucht jetzt die besten Tipps zum Thema Putzen, die auch wirklich funktionieren. | TEXT: MARIE-EVE HOFMANN-MARSY/BILDER: ZVG



Günstig & effektiv: Mit Cola und Backpulver die Toilette reinigen.

Die Tage werden länger, die Sonne scheint und die Temperaturen klettern unaufhörlich. Das zunehmend hellere Licht bringt aber auch zutage, dass es nun endlich Zeit

wird, mal wieder Haus oder Wohnung von oben bis unten zu putzen.

Die Auswahl an Reinigungsmittel ist riesig, ebenso Anleitungen über das einzig wahre «richtige Putzen». Aber, warum immer das Rad von neuem

erfinden? Was ist mit den alten Hausmitteln und Tricks?

Der «Lachner» sucht die unglaublichsten, umweltschonendsten Putztipps, die auch wirklich funktionieren. Machen Sie mit und verraten Sie uns Ihre besten Tipps!

Einsendeschluss Montag, 20. März 2018

Per Mail: lachner@hgvla.ch

Per Post: Marie-Eve Hofmann-Marsy, «Putztipps Lachner», Brunnenhöfli 19, 8855 Wangen.

Die drei besten Putztipps werden in der kommenden Ausgabe veröffentlicht.



Klar müsste ich mal wieder die Fenster putzen, andererseits ist Privatsphäre auch sehr wichtig



Das Meiste auf der Welt geht nicht durch GEBRAUCH kaputt, sondern durch PUTZEN. Erich Kästner

Da will man mal in Ruhe das ganze Haus putzen und was passiert? Man hat keine Lust.



SIE: "Ich putze, räume auf, koche, bügel. Schatz, ich fühle wie ASCHENPUTTEL!"
ER: "Ich hab dir ja versprochen: Das Leben mit mir wird wie MÄRCHEN für dich sein!"

Ich hab das Gefühl, ich sollte das Haus sauber machen. Also werde ich mich hinlegen und ein Nickerchen machen, 

- Einkaufen
 - Staub wischen
 - Fenster putzen
 - Wäsche waschen
- Was ich bisher gemacht habe :
- Kaffee
 - Facebook
- 

Putzlappen? Ja!
Putzmittel? Ja!
Wischmop? Ja!

Lust zum Putzen?

Aaaaah, wusste doch, dass etwas fehlt!



"Welche Ticks hast Du so?"
"Ich habe einen Putzfimmel."
"Aber Du putzt doch nie?"
"Ich hab ihn gut unter Kontrolle."

Putzen mit Frauenpower

Die Lachnerin Carmen Mächler hat vor fünf Jahren entschieden, ihre liebste Tätigkeit zum Beruf zu machen und hat die Firma Case Frauenpower gegründet. | TEXT: ELSBETH ANDEREGG MARTY/BILDER: ZVG

Was gab Dir den Anstoss, den Einstieg ins Reinigungs-Business zu wagen?

Carmen Mächler: 2013 hatte ich eine Job-Lücke und war im Restaurant Kreuzplatz nur noch Teilzeit beschäftigt. Der Wirt Urs Kesselring hat mich ermutigt und beraten, diesen Schritt zu machen. Ich putze gerne und behaupte von mir, dass ich das auch wirklich gut kann – also, warum nicht die Passion nutzen, um sich damit den Lebensunterhalt zu organisieren?

Gesagt, getan?

Ja, so ungefähr ... (lacht). Kaum hatte ich mich zu diesem Schritt entschieden und mich z. B. um ein Fahrzeug gekümmert, sah ich überall auf den Strassen nur noch «angeschriebene» Autos – plötzlich schien alle Welt professionell zu putzen. Da hatte ich schon einige Zweifel und Sorgen.

Für ein erfolgreiches Geschäft braucht's meist mehr als nur Talent und Biss ...

Richtig, das schätzte ich auch damals schon so ein. Ein Grund, den Schritt zu wagen war ein Festauftrag aus der öffentlichen Hand von Richterswil, der zudem im passenden Moment auch noch an Umfang zunahm.

Du hast verschiedene Kundschaft und Aufträge?

Wir haben einen Mix von Fest- und Einzelaufträgen, und die Kundschaft besteht aus Privatleuten, Immobilienverwaltungen und -besitzenden und eben auch die öffentliche Hand. Wir reinigen eigentlich alle Objekte – das einzige was wir nicht anbieten sind Baureinigungen, da diese andere Reinigungsmaschinen brauchen. Aber zum Beispiel, die End-Feinreinigung, sodass ein Objekt bezugsbereit ist, machen wir gerne und häufig.

Kannst Du bitte die verschiedenen Auftragsarten ein wenig erläutern?

Ich beginne bei den Privathaushalten, die auch mein persönlicher Einstieg waren: die regelmässigen, ein- und zweiwöchentlichen Termine bei Personen, die einem mit der Zeit ans Herz wachsen. Zum Beispiel bei älteren Leuten, für die diese Stunden zum Plaudern wichtig sind. Eine alte, zerstreute und sparsame Dame hat z. B. festgestellt, dass ich als Signalisation für «die Toilette ist geputzt» das WC-Papier dekorativ falte. Kaum war ich angekommen, zeigte sie mir, dass sie die Toilette bereits geputzt habe und das WC-Papier gefältelt sei – sie wollte damit Zeit und ein paar Franken sparen. In solchen Situationen ist dann menschliches Feingefühl gefragt und Kreativität, sodass zum Schluss die Toilette doch geputzt ist. Das Abstauben und leichte Putzen in den Privat-Haushalten ist jedoch nicht mein Lieblingsding.

Sondern, was denn?

Ich mag's, wenn's schmutzig ist und wenn ersichtlich ist, dass geputzt wurde. Ich mag auch hartnäckige Schmutzrückstände, bei denen ich mir etwas einfällen lassen muss, um sie zu entfernen. Am liebsten putze ich z. B. Storen, Läden, Fenster oder Küchen. Eindrückliche Schmutzrückstände finden sich z. B. jeweils in den Filtern der Geschirrabwaschmaschi-



Carmen Mächler mit ihrem professionellem Equipment.



Wenn das nicht Frauenpower ist: Carmen Mächler mit ihrem Reinigungs-Team «Case Frauenpower».

nen, da die wenigsten Personen wissen, dass die Filter ganz geöffnet werden können und sollen. Für viele ist der WC-Spülkasten etwas, das sie nie öffnen und innen reinigen, erst recht nicht diejenigen, die in Mauer eingelassen sind. Das ist jeweils eine Freude für mich, wenn ich mal wieder so ein vernachlässigtes Objekt in die Finger kriege.

Zurück zu den verschiedenartigen Aufträgen ...

Wir putzen z. B. auch Wohnungen und Liegenschaften bei Umzügen, d. h. wir sind dann verantwortlich für die Abgabe des Objektes an den Vermieter. Das mach' ich ganz gerne – so ein wenig fachsimpeln mit dem Immobilienbesitzer oder -Verwalter, ob ein Objekt noch Glanz gewinnen würde durch Putzen, oder ob's einfach altershalber so aussieht. «Das bring ich nüme häre mit putze ...!», muss ich dann ab und zu meine Meinung durchsetzen.

Du hast unterdessen Mitarbeiter, ein ganzes Team?

Ich beschäftige im Moment zwischen acht und zwölf Personen, die meisten in Teilzeit. Darunter ist z. B. auch ein Gärtner für die Aussenarbeiten in Privathäusern. Das hat sich so ergeben: mal Rasenschneiden, Büsche schneiden, Laub zusammennehmen, jäten. Ich habe gute Beziehungen zu anderen Putzinstituten, sodass wir uns bei Lücken oder

personellen Engpässen gegenseitig aushelfen können.

Hast du verschiedene Putzmittel im Angebot?

Wir bieten die Wahl zwischen den «normalen» Mitteln und einer Oeko-Linie. Wir haben auch Jemako-Produkte im Gebrauch, der Putzstein z. B. ist mein Favorit bei ganz hartnäckigen Verschmutzungen. Der spärliche Einsatz der Putzmittel ist Ehrensache in unserem Beruf.

Kann nicht jeder und jede putzen?

Aus meiner langjährigen Erfahrung kann ich definitiv sagen: NEIN! Auch Leute, die von sich behaupten, dass sie eigentlich nicht ungern putzen, machen's in einer Art, dass mir manchmal die Haare zu Berg stehen (lacht). Schon nur die logische Reihenfolge «abstauben – saugen – aufnehmen» beherzigen die wenigsten. Zudem braucht's halt auch eine gewisse körperliche Verfassung – putzen ist streng! ... und macht Spass.

Case Frauenpower

Carmen Mächler
079 362 14 33
info@casefrauenpower.ch
www.casefrauenpower.ch



ETZEL IMMOBILIEN

IHR STARKER REGIONALER
PARTNER SEIT 1989



P
*Paramount
View*

Schindellegi SZ

Pfäffikerstrasse 38 / 40

Erstvermietung von
1½- bis 6½-Zimmer-
Deluxe-Wohnungen.

- Premium Selection
Ausbaustandard
- Partielles Smart Living –
Wohnen mit Service
- Einzigartiges Panorama
mit See- und Bergsicht

www.paramount-view.ch

Altendorf SZ

Talstrasse 13 / 15

Erstvermietung von
2½- bis 5½-Zimmer-
Neubauwohnungen.

- Per sofort bezugsbereit
- 2 Monate mietfrei wohnen
- Zentrale Lage mit Blick ins
Grüne

www.talia-altendorf.ch



TALIA
– ALTENDORF –

UFENAPARK



Pfäffikon SZ

Churerstrasse 87

Wohnenuss erster Klasse:
2½- bis 5½-Zimmer-
Neubauwohnungen
im steuergünstigen
Pfäffikon SZ.

Repräsentativer Neubau
mit 18 Eigentumswohnungen.
(Kein Baurecht)

www.ufenapark.ch

Verkauf & Vermietung: Etzel Immobilien AG, Churerstrasse 23, 8808 Pfäffikon SZ
044 787 80 00, info@etzel-immobilien.ch, www.etzel-immobilien.ch

Hauptsponsor  Kt. SZ / Mitglied Schweizer Maklerkammer 

Tanzen bei iDDS «Serendipity»

In der «international Dance & Drama School» geht es drei Mal die Woche sehr aufregend zu und her. Da treffen sich nämlich viele junge Balletttänzerinnen, um ihren Traum zu leben.

TEXT: TONI MARTY/BILD: ZVG

Svetlana Steiner gründete die Tanzschule «Serendipity» im Jahr 2016 und hatte mit dem Pfarreiheim Lachen auch gleich den Standort für die Tanzklassen. Mit Giulia Consoli und Iriz Galuska als professionelle Tänzerinnen fand sich die Grundlage für den Unterricht. Dieser setzt sich aus mehreren Bereichen zusammen. Zum einen das Ballett. Den Kindern werden Bewegungsabläufe und Positionen gezeigt, welche sie mit ein bisschen Übung zu

richtigen Tänzerinnen machen. Auch die englische Sprache ist im Unterricht sehr wichtig. Die Kinder sollen früh mit der internationalen Sprache der Kunst in Berührung kommen, um sie auch später leicht aufnehmen zu können. Ausserdem werden einfache Yoga- und Entspannungsübungen spielerisch im Unterricht eingebaut, damit Beweglichkeit und Konzentration gefördert werden. Das mit der Konzentration ist eben so eine Sache. Nach einem ganzen Tag in der Schule ist es manchmal nicht einfach, die jungen Tänzerinnen bei der Stange zu halten. Deshalb arbeitet Giulia Consoli mit dem bewährten Belohnungssystem. Bei gutem Mitmachen kriegt man am Schluss der Stunde einen glitzernden Sticker ins persönliche Leistungsbüchlein und darf stolz nach Hause gehen.

Angebot wird immer grösser

Die Tanzschule fand schnell grossen Anklang und musste ihr Angebot erweitern. Aus einer Gruppe von vier bis fünf Kindern wurden innerhalb eines Jahres drei Gruppen mit jeweils sieben bis acht Kindern. Auch Tanzkurse und Work-



Ballettlehrerin Giulia Consoli mit ihrer Tanzklasse.

shops für Erwachsene wurden wegen grosser Nachfrage ins Programm aufgenommen. Leider überstieg dies die Kapazität der Räume im Pfarreiheim und Frau Steiner musste sich nach Alternativen umsehen.

Übergangslösung Hunzikerhaus

Seit Januar 2018 finden die Klassen der «Serendipity» im Hunzikerhaus an der Seestrasse statt. Dies jedoch nur als Übergangslösung. Im Sommer wird die Tanzschule an die Herrengasse 8 umziehen und dort ihr eigenes Studio «Art Point» eröffnen. Der Tanzraum wird dort professionell ausgestattet und wird alles beinhalten, was ein Tänzerherz begehrt. Ein Harlequin Tanzboden, Ballettstangen und verspiegelte Wände werden dazu beitragen, dass sich jedes Kind wie eine wahre Tänzerin fühlen kann. Auch die Teilnehmer der neu entstandenen Erwachsenen-Kurse werden an der Herrengasse auf ihre Kosten kommen. Das sogenannte BalleCore ist eine Mischung aus Pilates, Yoga und Ballett und hilft den Teilnehmern dabei, sich zu öffnen und sich in verschiedenen Kunstarten frei zu fühlen.

Kids-Festival im Sommer

Der grosse Auftritt darf für die Kinder natürlich auch nicht zu lange auf sich warten lassen. Jede Weihnachten organisiert die Schule eine Vorführung. Letztes Jahr konnte man die jungen Tanztalente an der Christmas Show «How far I'll go» bewundern. Das Stück war inspiriert von dem neuen Disneyfilm «Moana», in welchem sich eine junge Prinzessin auf den Weg macht, um ihre Insel zu retten. Anfangs Juni wird es einen weiteren grossen Anlass geben, bei dem die Tänzerinnen der «Serendipity» eine tragende Rolle spielen werden. Das Kids-Festival steht an. In Zusammenarbeit mit der Organisation «Chess for Kids» und der KITA am See soll ein grandioses Fest zum Thema «Alice im Wunderland» entstehen. Kinder-Yoga, Riesenschach, eine Band und verschiedene Workshops werden an dem Tag so einige Herzen höherschlagen lassen.

Svetlana Steiner

Website www.dds-serendipity.com
Telefon 079 286 21 34

Frühlingsputz für die Seele

Mit Zeit und Musse, etwas zum Schreiben und der Lieblingsmusik seinen Geist entrümpeln.

TEXT/BILD: CHRISTOPHER ZINTEL, PASTORALASSISTENT

Es scheint Tradition zu sein, eingebunden in den Rhythmus der Jahreszeiten. Die Sonne strahlt kräftiger und zeigt gnadenlos, was alles schmutzig geworden ist. Auch der Mensch beginnt wieder wild Fitnessabos zu lösen, um im Sommer «in Shape» sein zu können. Zum Glück verbrennt eine Stunde intensives Putzen ebenfalls bis zu 200 Kalorien! Saubermachen ist voll angesagt!

Tatsächlich soll der Frühlingsputz aber nicht nur mit dem Start ins Jahr, sondern auch mit religiösen Traditionen zusammenhängen. So fällt der Frühjahrsputz in unserer Kultur fast automatisch in die Fastenzeit. Nicht nur die Wohnung soll hübsch aussehen, sondern auch Körper und Geist wollen sich durch Umkehr und Besinnung reinigen und mit den Symbolen des Neuanfangs auf das Osterfest vorbereiten. Aber auch in anderen Religionen findet das Reinigen einen festen Platz, etwa in der Mystik des Islams wird das Herz mit einem Spiegel verglichen, der sauber gehalten werden muss, damit sich das Licht göttlicher Geheimnisse darin widerspiegeln kann. Selbst Freunde fernöstlicher Spiritualität werden sich sicher bei einem meditativen put-ZEN ihrer inneren Mitte zuwenden können.

Doch nicht nur für unser Umfeld ist es eine Befreiung, Unnötiges loszuwerden, sondern auch für unsere Seele. Da wir unserer Wohnung viel Zeit und Energie widmen, könnte man sich doch auch mal selbst ein Putzpaket spendieren, seinen Geist ordentlich entrümpeln und von allem überflüssigen Ballast befreien.

Ein wenig Zeit sollte man sich dafür nehmen, ein gutes Getränk, Schreibwerkzeug und die Lieblingsmusik sollte hierbei auch nicht fehlen. Wenn dann alles so klappt, wie man es sich vornimmt, strahlt am Ende nämlich nicht nur der Boden des Hauses, sondern auch derjenige, der darin wohnen darf.



Beginnen könnte so ein «seelischer Frühlingsputz» mit einem Blick ins eigene Bewusstsein, angereichert mit kleinen Impulsen:

1. **Denke** das vergangene Jahr: Was ist passiert? Was hat mich berührt? Habe ich umgesetzt, was ich mir vorgenommen hatte?
2. **Fühle** das aktuelle Jahr: Wie stelle ich mir dieses Jahr vor? Was möchte ich verändern oder beenden? Welche Träume möchte ich verwirklichen?
3. **Handle** in die Zukunft hinein: Lassen Sie Belastungen los. Schaffen Sie Raum für Neues und Schönes. Zeigen Sie Dankbarkeit.

Impressum

Herausgeber | Handwerker- und Gewerbeverein Lachen-Altendorf

Chefredaktion/Satzherstellung | Marie-Eve Hofmann-Marsy
lachner@hgvla.ch
Tel. 055 442 51 86, Mobile 076 428 19 60

Inserate | Marie-Eve Hofmann-Marsy
lachner@hgvla.ch
Tel. 055 442 51 86, Mobile 076 428 19 60

Gesamtherstellung | Gutenberg Druck AG
Lachen, www.gutenberg-druck.ch

Erscheinungsdaten 2018 | Januar, März, Mai, Juli, September und November 2018

Redaktionsschluss | Vier volle Wochen vor Erscheinen

Archiv Lachner | www.hgvla.ch

Auflage | 7000 Exemplare

Titelbild | Carmen Mächler/Foto: Andy Crestani

Geschäftsstelle | Lachen Village
Shop der Gutenberg Druck AG
beim Obersee Center
Astrid Grüter, 8853 Lachen
Tel. 055 451 28 29, info@lachen-village.ch
www.lachen-village.ch

LACHEN VILLAGE
EINKAUFEN - ERLEBEN - GENIESSEN



COUPONS, BONUSKARTE UND GESCHENKGUTSCHEINE

BEWUSST EINKAUFEN UND PROFITIEREN



Die Coupons von den Angeboten für März/April 2018 finden Sie auf der «Lachen Village»-Webseite:

APOTHEKE DR. BRUHIN: 1 Haaröl geschenkt beim Kauf von 2 Furterer Haarprodukten

ALEGRIA REISEN: CHF 50.- Rabatt bei einer Buchung ab CHF 2000.-

GÄRTNEREI HOLLENSTEIN: 1 blühendes Primeli geschenkt beim Einkauf ab CHF 20.-

ROGENMOSER OPTIK: 3D Smart Sehtest gratis

SPIEL- UND LÄSELADE: 1 Anti-Stress-Ball gratis beim Einkauf ab CHF 50.-

BRISE TREUHAND GMBH: 60 Minuten Beratung gratis

JOLY'S PASTA-SHOP: 15% Rabatt

www.lachen-village.ch

LACHEN
VILLAGE
EINKAUFEN - ERLEBEN - GENIESSEN

Für eine Welt voller Abenteuer.



Wir bringen die Zukunft in Serie.



Der neue Polo. Bereits für Fr. 14'750.–¹. Jetzt Probe fahren.

Mit noch mehr Sicherheitsassistenten als sein Vorgänger hat der neue Polo alles im Blick, was um ihn herum geschieht. Dabei ist er selbst ein echter Blickfang. Das neue Design begeistert mit tief liegender Seitenlinie und neu gestalteten Scheinwerfern. Kurz: Den neuen Polo will man einfach fahren.

¹Berechnungsbeispiel: Polo 1.0 MPI, 65 PS, 5-Gang-Schaltgetriebe, Energieverbrauch: 4.8 l/100 km, CO₂-Emission: 110 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 133 g/km), 25 g CO₂/km Energie Bereitst., Energieeffizienz-Kategorie: D. Regulärer Preis: Fr. 16'750.–, abzüglich Jubiläumsprämie Fr. 2'000.–, tatsächlich zu bezahlender Preis: Fr. 14'750.–. Abgebildetes Modell inkl. Mehrausstattung (Lackierung Energetic Orange Metallic, 17-Zoll-Leichtmetallräder "Pamplona", LED-Scheinwerfer, Panorama-Ausstell-/Schiebedach, Parklenkassistent "Park Assist", Rückfahrkamera, Seitenscheiben hinten und Heckscheibe abgedunkelt): Fr. 27'570.–. Laufzeit der Jubiläumsprämie: 01.01. bis 28.02.2018. Fahrzeugübernahme: Neubestellungen bis 30.06.2018, Lagerfahrzeuge bis 15.03.2018. ²Kostenlose Wartung und Verschleiss. Es gilt das zuerst Erreichte. Änderungen vorbehalten.



Volkswagen

Multimotor Siebnen

Multimotor Garage AG

Glernerstrasse 94, 8854 Siebnen

Tel. 055 450 80 40, www.multimotor.ch